

Aluminium-Auffahrampen

- Durchdachte Konstruktion
- Hohe Tragkraft bei geringem Eigengewicht
- Optimale Abrutschsicherung
- Griffige, rutschfeste Auffahrfläche
- Leichte Handhabung
- Lange Lebensdauer
- Wartungsfrei
- 100%-iger Korrosionsschutz

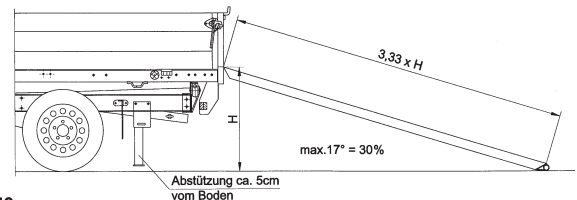
Ausführung	Gesamtlänge (mm)	Gesamtbreite (mm)	Gesamthöhe (mm)	Querschnitt	Tragkraft/ kg / Paar	Eigengewicht/Stk. bei 1,45m ²	max. Auffahrhöhe bei 17°=30% (kg)	Abrutschsicherung	
								Bolzen H (mm) ⁶	Winkel
RU (Stahl) ¹	2010	190	48		700	10	590	•	—
RL 20	2000	220	45		1000	9	590	•	—
RL 25	2500	220	45		700	11	750	•	—
Smart ²	2000	300	65		2000	13	590	•	—
QM 25 ²	2500	300	65		1500	17	750	•	—
RS 20 ⁴	2000	350	65		3200	18	590	•	•
RSG 20 ^{3,4}	2000	350	67		3200	22	590	•	•
RS 25 ⁴	2500	350	65		2900	22	750	•	—
RSG 25 ^{3,4}	2500	350	67		2900	29	750	•	—
RS 30 ⁴	3120	350	65		1800	38	870	•	—
RE 30	3130	380	130		3700	29	870	•	—
RE 38	3850	400	160		6500	62	1150	•	—

Typ RE auf Anfrage in anderen Varianten lieferbar.

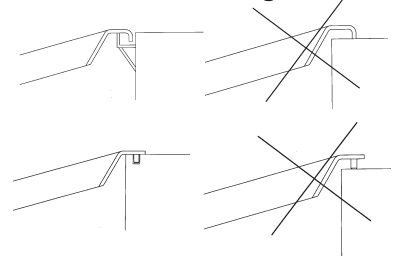
- ¹ Stahl verzinkt gelocht ² mit Sicherheitsrand ³ mit Antirutsch-Gummibelag
⁴ Typ RS längere Lebensdauer und sehr geringe Aufbauhöhe durch Längsprofile mit spezieller Materialgüte F35.

Sicherheitsbestimmungen:

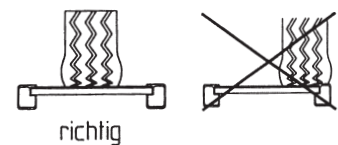
- Laut Berufsgenossenschaft darf der **Auffahrwinkel nicht größer als 30% Steigung⁶** (ca. 17°) betragen.
- Die Tragkraft gilt bei Zweiachsfahrzeugen mit einem **Achsabstand⁵ von mind. 1450 mm**, Lastverteilung 1/3 Achse 1 und 2/3 Achse 2. Bei Einachsfahrzeugen nur 2/3 (=66%) der Tabellenwerte.
- Die Auffahrampen dürfen **nicht als Überfahrrampe genutzt** werden. Es dürfen **keine Fahrzeuge darauf abgestellt** werden.
- Beim Auf- und Abladen muss die **höher belastete Achse immer oben** sein. PKW immer vorwärts verladen, Anbaugeräte, die die Maschine stabilisieren können, sollen immer tiefer liegen, Schaufeln und ähnliche Anbaugeräte entleeren.
- Fahrzeugspurweite überprüfen und **Rampen gerade anlegen**. Rampen in Arretierung **richtig einhängen**. Räder müssen Rampen **mittig befahren**.
- Die Räder des zu beladenden Fahrzeuges sind **gegen Wegrollen zu sichern**.
- Bei allen Fahrzeugen müssen die **Abstützungen abgelassen** werden. Sie sollen ca. 5 cm vom Boden entfernt arretiert werden, damit der Auffahrwinkel des Aufbaus leicht schräg wird und der Kippwinkel an der Kante abgeflacht wird und die Stützen sich nach dem Einfedern wieder lösen bzw. umklappen lassen.
- Bei kippbaren Fahrzeugen **Aufbau arretieren**, um ein Ankippen während des Beladevorgangs zu verhindern.
- **Max. zulässige Geschwindigkeit auf Rampen: 2 m/min. Plötzliches Bremsen und Starten vermeiden.**
- **Rampen nicht unterlegen**, um Tragfähigkeit zu erhöhen. Rampen können sich sonst aus der Arretierung lösen.
- Die Aluminium-Auffahrampen sind **nicht für das direkte Befahren mit Stahlketten geeignet**, immer Verschleißteile (Holz) zwischen Aluminium und Kette legen. Alle Aluminium-Auffahrampen sind auch mit Gummibelag lieferbar!
- Regelmäßig die Auffahrampen auf eventuelle Riß- oder Spaltenbildung prüfen.



Abrutschsicherungen:



Rampen mittig befahren



D-74547 Untermünkheim-Brachbach
 Telefon (07944) 63-0 • Verkauf 63-14
 Telefax (07944) 63-30
 e-mail: info@barthau.de • www.barthau.de
 © 005/09.15

Ihr Berater und Fachhändler:

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Die im Prospekt aufgeführten Maße über alles sind unverbindlich, ebenso Eigengewicht und Nutzlast. Das Eigengewicht ist der mittlere Wert neu gefertigter Anhänger. Es verändert sich durch die Benutzung und den Anbau von Zubehörteilen. Auch Multiplexplatten und Stahlteile sind je nach Beschaffenheit und Umwelteinflüsse unterschiedlich schwer und beeinflussen das Eigengewicht des Anhängers, wodurch die mögliche Nutzlast entsprechend verringert wird.